

Prachtvoll, im Heldenglanz, der Vaterstadt zur Ehre,  
Kehrt, vom Siege bekränzt, Roms Rächer glorreich zurück.  
*Licinius.* Mars hat, zum Schutze Roms, im Kampfe mit Barbaren,  
Sich unsern Adlern zugesellt!  
Roms Söhne sind noch, wie die Väter es waren,  
Die Lieblinge des Ruhms, die Bewund'ring der Welt!  
Reichen Lohn beut die Lorbeerkrone! —  
Doch den Göttern bringe man sie dar!  
Des Dankes Opfer huld'ge ihrem Throne  
Auf ihrem heiligen Altar!

*Chor von Priestern, Vestalen u. Matronen.*  
Der Held gab dem Staat den segnenden Frieden!  
Seinen Namen schmücke Ruhm und Glanz!  
Er hat, als Sieger, die Herrschaft Roms entschieden!  
Ihm gebührt der goldne Kranz.

*Ob. Vest.* Du, die das Schicksal begünstigt vor allen,  
Künft'ge Nacht in des Heiligthums Hallen  
Der ew'gen Flamme Wächterin zu seyn; —  
Dein ist, Julia, das Amt, diesen Lorbeer zu weihn!

*Licin.* Wohl gemerkt! — diese Nacht hält sie im Tempel Wache!

*Cinna.* Kein lautes Wort! — Geheimniss heischt die Sache!

*Ob. Vest.* Roms Beschützer empfäng' aus geheiligter Hand  
Dieses Geschenk dankbarer Staaten!  
Dies Diadem, der Preis erhabner Thaten,  
Sey unsers Dankes, unsrer Liebe Pfand!

*Chor von Priestern, Vestalen, Matronen u. Volk.*  
Vesta's keusche, heil'ge Geweihte!  
Schmücke sein Haupt mit goldnem Kranz!  
Und unsers Dankes Festlied bereite  
Seinem Triumph ewigen Glanz!

*Julia.* Ihr Götter gewährt mir Stärke!

*Licin.* Sie kommt! — O Entzücken! — Mein Plan reift zum Werke!

*Julia.* Siegreicher Held! Schutz dieser Staaten!  
Dir beut den Lorbeer das Vaterland!  
Dieser Preis ruhmvoller Thaten  
Sey des Danks — der Liebe — Pfand!

*Chor des Volks.*  
Du warst der Schutz dieser Staaten!  
Dir beut den Lorbeer das Vaterland!  
Dieser Preis ruhmvoller Thaten  
Sey des Danks, der Liebe, Pfand!

*Julia.* Ach! was dies Herz empfand,  
Macht meine Kraft ermatten!  
Fruchtloser Widerstand! —

Meinen Blick decken Schatten!  
*Ob. Vest.* Ihr Ton voll Unbestand,  
Ihrer Kräfte Ermatten